



An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 17.03.2022

Antrag:

Galeria Karstadt/Kaufhof: Mitarbeiter:innen anwerben!

Die Landeshauptstadt München (LHM) bietet dem Betriebsrat der Galeria Karstadt/Kaufhof (GKK) ein Gespräch an, um aufzuzeigen, welche Möglichkeiten es für die GKK-Mitarbeiter:innen gibt, bei der LHM oder den städtischen Eigenbetrieben tätig zu werden. Außerdem sollen die Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten bei der LHM vorgestellt werden. Vertreter:innen umliegender Kommunen sollten zu dem Gespräch ebenfalls eingeladen werden.

Begründung:

Seit November 2022 läuft zum zweiten Mal ein Insolvenzverfahren für Galeria Kaufhof. 17.000 Jobs sind bundesweit bedroht; Eigentümer Benko will von der Bundesregierung Geld für den Weiterbetrieb. Auch in München gibt es Filialen, deren Zukunft unsicher ist. Benko kauft Warenhäuser, löst jeweils die Immobilie aus der Betreiberfirma und kassiert dann eine hohe Miete von ihr, obwohl der Kaufhausbetrieb durch die Online-Konkurrenz zu kämpfen hat.

Ausbaden müssen dieses Vorgehen vor allem die Mitarbeiter:innen der GKK, die nun – nachdem sie laut Verdi mehrere Jahre massiv auf ihr Gehalt verzichtet haben, ihre Arbeit verlieren.¹

Die LHM und ihre Eigenbetriebe, der Landkreis und umliegende Kommunen suchen händeringend Personal, von der Busfahrerin über die Kita-Betreuung bis zur Abteilungsleitung. Darum sollten Gespräche geführt werden, welche Beschäftigungsmöglichkeiten es für die (bald ehemaligen) GKK-Mitarbeiter:innen geben könnte

Initiative:

Dirk Höpner, Planungspolitischer Sprecher
Tobias Ruff, Fraktionsvorsitzender
Nicola Holtmann, Stadträtin

¹ <https://www.verdi.de/themen/nachrichten/++co++a0b625b4-5ab2-11ed-a5f0-001a4a160129>